



NEWSLETTER



Landeshauptstadt
München
**Schul- und
Kulturreferat**
Berufsschule für den
Einzelhandel Mitte
Lindwurmstr. 90
80337 München

Jahrgang 1, Ausgabe 2

Juli 2009

Aktuelles

Einschreibung der neuen Auszubildenden

1. Persönliche Anmeldung

07.09. – 11.09.2009 von
8:00 – 15:00 Uhr

14.09.2009
9:00 - 17:00 Uhr

mitzubringen sind:

- Kopie letztes Schulzeugnis
- Kopie Lehrvertrag

2. Schriftliche Anmeldung

ab 01.09.2009

bitte schicken Sie uns:

- komplett ausgefülltes Anmeldeblatt (kann von unserer Homepage www.bseinzelh.musin.de geladen werden)
- Kopie letztes Schulzeugnis
- Kopie Lehrvertrag

Zuständigkeit

- Branche Lebensmittel:
Alle Betriebe außer
Kaiser's Tengelmann AG
- Branche Textil: Die Betriebe
Betten Rid
C & A
Eckerle
Hirmer
Konen
Loden-Frey
Ludwig Beck
- Branchen Bürowirtschaft,
Haushaltswaren, Heimwerker,
KFZ-Bedarf, Kosmetik,
Musikalien, Schuhe/Leder,
Spielwaren, Tankstellen,
Zoo/Gartenbedarf:
alle Betriebe
- Alle Betriebe mit unterschiedlichen Branchen

Schulabschlussfeier 2009

Heiß ging es her, bei der Schulabschlussfeier der Berufsschule für den Einzelhandel – Mitte. Bei tropischen Temperaturen in den Sporthallen eröffnete Walter Reimer, stellvertretender Schulleiter die Veranstaltungen mit den Worten: „Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, so wurden Sie bisher begrüßt. Jetzt heißt es: Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel oder Verkäuferin/Verkäufer“. „Sie haben einen Grund zum Feiern. Jeder Sechste zwischen 20 und 25 Jahren kann in Deutschland keinen Berufsabschluss nachweisen. Der Arbeitsmarkt hingegen sucht qualifizierte Kräfte...“



Dass die Berufsschüler/innen gute Arbeit geleistet haben beweist auch die Tatsache, dass von 485 Prüflingen 442 ein Abschlusszeugnis der Berufsschule erhielten und 112 (23 %) den Mittleren Bildungsabschluss zuerkannt bekamen.

Frau Anja Schüler, Ausbildungsberaterin der IHK von München und Oberbayern, dankte in Ihrem Grußwort den Ausbildern und Ausbilderinnen für die gute Arbeit.

„Gute Ausbildung muss gelebt werden.“

Sie machte die Prüflinge darauf aufmerksam, dass ihr erfolgreicher Abschluss ein Gemeinschaftswerk gewesen sei, an dem auch die Ausbilder, Lehrkräfte und Prüfer beteiligt waren. Und sie müssten nun alte Ziele überprüfen und neue festlegen und überlegen: Wo will ich hin?

Zum Abschluss Ihrer Rede bat sie die Anwesenden:

„Bleiben Sie der Ausbildung treu“.

Dass die Auszubildenden im Einzelhandel nicht nur ein Verkaufstalent besitzen, bewiesen Petar Nikolov von XXXLutz mit seinem Vortrag am Klavier und Leunjora Haziri, Aldi, mit ihrer Gesangseinlage.



Im Anschluss durfte Walter Reimer die besten Auszubildenden ehren.



Bester Prüfling mit Hauptschulabschluss war Ersin Aytekin, Firma Photomobile, der den Staatspreis im Wert von 75,00 € und eine Anerkennungs-urkunde erhielt.

Maximilian Bertram, Karstadt Oberpollinger; Elina-Domenika Etzel, Bartu und Andrea Zenker, DAA durften die Geldpreise der Landeshauptstadt im Wert von 51,00 € und eine Anerkennungs-urkunde entgegennehmen.

Mit der Übergabe von Anerkennungs-urkunden und Buchpreisen aufgrund ihrer sehr guten Leistungen an weitere 36 ehemalige Auszubildende wurde der offizielle Teil der Feier beendet.

Die bewährte Feierkultur der Berufsschule für den Einzelhandel – Mitte wurde danach wieder einmal sichtbar. Lehrkräfte, Sekretariat und Hausmeister gestalteten das Abschlussfest mit kaltem Buffet bei Prosecco, Bier und alkoholfreien Getränken.

Termine

Schule

Ausbilderversammlung zur Besprechung wichtiger Punkte der dualen Ausbildung, u.a. Ende der Probezeit der Auszubildenden

21.11.2009, 16:30 Uhr

IHK

- Antrag bei der IHK auf vorzeitige Zulassung zur Prüfung Winter 2009:

01.08.2009

- Zwischenprüfung:

30.09.2009

- Schriftliche Abschlussprüfung:

24.11.2009

Wieder ein Erfolg: „FIT FOR LIFE“

Sport- und Gesundheitstag am 18. Juni 2009 von Theresia Reiter

Unter diesem Motto veranstaltete die Städt. Berufsschule für den Einzelhandel-Mitte einen Projekttag für 480 Schüler/innen.



Seit 2003 ist dieser Tag ein Highlight im Berufsschulalltag. Er wird jedes Jahr an einem anderen Wochentag durchgeführt, damit jeder Berufsschüler/in einmal daran teilnehmen kann. Dieses Jahr waren jene Klassen dabei, die am Donnerstag ihren Berufsschultag haben. Der Grundgedanke ist, das Thema „Gesundheit – aus physischer und psychischer Sicht - den Schüler/innen auf eine alternative Art näher zu bringen. Dem gemäß fielen die Angebote für die Schüler/innen sehr vielfältig aus.

Viele außerschulische Referenten und viele Lehrer/innen boten in folgenden Themenbereichen 30 Kurse an:

- Stress- und Konfliktbewältigung
- Interkulturelle Kommunikation
- Tanz- und Gesang
- Schönheit
- Sexualität
- Suchtprävention
- Graffiti
- Kultur
- sportliche Aktivitäten

Eine besondere Attraktion stellte dabei unser Sportwettkampf dar, bei dem die „sportlichste Berufsschulklasse“ gekürt wurde. Eine 5er-Gruppe aus fast jeder Klasse zeigte ihr Können im Fußball, Klettern, Tischtennis, Jumanji und einigen Geschicklichkeitsspielen.

In den vielen Workshops sollen Schüler/innen die Chance erhalten, über das „normale“ Schulleben hinaus Informationen zu erhalten, Eindrücke zu sammeln, Grenzen kennen zu lernen und Einblicke in alternative Lebensbewältigungsstrategien zu erhalten. Damit war unser Anliegen erfüllt, den Schüler/innen die Gelegenheit zu geben, sich aktiv und kritisch mit sich und den Anderen auseinander zu setzen, sich mit neuen Gedanken und Sichtweisen zu befassen und das eigene Verhalten zu reflektieren.

Ganz besonders freut es uns, dass unser Angebot unter den Schüler/innen große Zustimmung fand, denn ca. 80 % der Teilnehmer/innen bewerteten den Tag mit „sehr gut“ bis „ok“!

Bei der Abschlussveranstaltung am Nachmittag setzte sich die gute Stimmung fort. Ein von Schülern gemachtes Video, Tanzeinlagen, Siegerehrungen, Graffiti-Bewertung durch die Schüler/innen und der Gesang einer mutigen Frauentruppe ließen auch die Schlussveranstaltung alles andere als langweilig werden. Zufrieden und gut gelaunt gingen alle nach Hause.

Wir wollen nochmals auf diesem Wege unseren großen Dank den vielen außerschulischen Referenten, der Schulsozialarbeit, dem Sekretariat, und dem Lehrerkollegium aussprechen, denn ohne deren engagierten Einsatz hätte niemals so ein gelungener Tag wie dieser wahr werden können!



Öffnungszeiten des Sekretariats während der Ferien

zur Zeugnisabholung

03.08 – 07.08.
von 10:00 – 12:00 Uhr

07.09. – 11.09.
von 09:00 – 12:00 Uhr

Gestreckte Abschlussprüfung Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

von Wolfgang Zimmerhackl

Grundzüge

- Die Zwischenprüfung für Kaufleute im Einzelhandel entfällt.
- Alle Kaufleute im Einzelhandel nehmen stattdessen am schriftlichen Teil der Abschlussprüfung für Verkäufer im Einzelhandel teil.
- Der Ausbildungsberuf „Verkäufer/in im Einzelhandel“ ist von den Änderungen nicht betroffen.

Vorteile

- Höhere Motivation der Azubis im 2. Ausbildungsjahr durch Prüfungsnähe
- Im Teil 2 werden schriftlich nur noch die Inhalte des 3. Ausbildungsjahres geprüft
- Die Gewichtung der mündlichen Prüfung verringert sich von 50 % auf 40 %

Prüfungen

Zeitpunkt	Prüfung	Art	Prüfungsbereich	Gewichtung
Am Ende des 2. Ausbildungsjahres (i.d.R.)	1. Teil	schriftlich	1. Verkauf und Marketing	15 %
		schriftlich	2. Warenwirtschaft und Rechnungswesen	10 %
		schriftlich	3. Wirtschaft und Sozialkunde	10 %
Am Ende der Ausbildung	2. Teil	schriftlich	4. Geschäftsprozesse im Einzelhandel	25 %
		mündlich	5. Fallbezogenes Fachgespräch	40 %
Erprobungszeitraum:		1. Juli 2009 bis 31. Juli 2015		

Beispiele für Prüfungstermine bei AV-Beginn am 01.09.2009

AV-Dauer	Bemerkungen	AV-Ende	Teil 1	Teil2
3 Jahre	Regelfall	31.08.2012	Sommer 2011	Sommer 2012
2 ½ Jahre	z.B. mit „Mittlerer Reife“	29.02.2012	Winter 2010/11	Winter 2011/12
2 Jahre	z.B. mit „Abitur“	31.08.2011	Winter 2010/11	Sommer 2011
1 ½ Jahre	„Abitur“ + vorzeitige Zulassung	29.02.2012	Winter 2010/11	Winter 2010/11
1 Jahr	mit Verkäufer-Abschluss	31.08.2010	entfällt	Sommer 2010

Besonderheiten

- Die neue Regelung gilt für alle Ausbildungsverträge mit Vertragsbeginn ab 01.07.2009 (auch bei vorausgegangener Verkäufersausbildung)
- Eine Umschreibung von „alten“ Verträgen in „neue“ Verträge ist nur möglich, wenn die Zwischenprüfung noch nicht abgelegt worden ist.
- Eine Vertragsänderung vom Ausbildungsberuf „Kaufmann“ in den Ausbildungsberuf „Verkäufer“ hat zur Folge, dass die Zwischenprüfung für Verkäufer nachgeholt werden muss.

Ohne Gewähr